

# Berufsorientierung

# **1. Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt**

## **Jacob-Struve-Schule Horst (JSS)**

Die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler an der JSS auf das Leben nach der Schule spielt eine große Rolle im Unterricht aller Klassen.

Der Schritt von der allgemeinbildenden Schule in die berufliche Ausbildung eröffnet jungen Menschen Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme am Berufsleben und der Gesellschaft. Dies trägt auch effektiv dazu bei, dem Mangel an Fachkräften entgegenzuwirken. Insbesondere in den letzten Jahren vor dem Schulabschluss ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler Grundkenntnisse der Berufs- und Arbeitswelt vermittelt bekommen. Diese Vermittlung erfolgt durch die Unterrichtsfächer in einer Vielzahl von Ansätzen. Kernpunkte der schulischen Berufsvorbereitung umfassen:

- Die Behandlung berufsbezogener Inhalte in den regulären Unterrichtsfächern (siehe Tabelle)
- Die Förderung des fachübergreifenden Unterrichts, der die Zusammenhänge in der Arbeitswelt aufzeigt
- Das Erlernen von Schlüsselqualifikationen und Fähigkeiten, die für die Berufswelt relevant sind
- Die Verknüpfung des schulischen Lernens mit außerschulischen Lernorten
- Die Planung, Durchführung, Begleitung und Nachbereitung von Berufs- und Betriebspraktika.

Am Ende ihrer Schulzeit sollten die Schülerinnen und Schüler eine auf sie zugeschnittene berufliche Perspektive entwickelt und sich für einen Berufsweg entschieden haben. Genauso wichtig ist die Unterstützung bei der Entwicklung von fachlichen und sozialen Grundkompetenzen, die für den Übergang ins Berufsleben erforderlich sind. Die Berufsorientierung in der Schule dient als Stütze und Orientierungshilfe bei der Berufswahl. Das hier vorgestellte Curriculum zur Berufsorientierung zielt darauf ab, diese in den Schulalltag zu integrieren und einen strukturellen Rahmen dafür zu schaffen.

## **2. Gesetzliche Rahmenbedingungen**

Das Berufsorientierungsprogramm für Gemeinschaftsschulen in Schleswig-Holstein bildet die Basis für unser schulinternes Curriculum und definiert dessen Richtlinien. Gemäß §4, Absatz 3 des Schulgesetzes ist es eine der Kernaufgaben der Schule, „junge Menschen auf das Arbeitsleben vorzubereiten und sie für die Aufnahme einer entsprechenden Berufsausbildung zu qualifizieren“. Weiterhin wird in der Verordnung für Gemeinschaftsschulen Schleswig-Holsteins vom Juni 2019 in §3, Absatz 5 festgehalten: „Die Berufsorientierung stellt einen integralen Teil aller Unterrichtsfächer und Klassenstufen dar“.

### **3. Berufsorientierung an der JSS: Was bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern**

#### **3.1. Viele neue Erfahrungen und Möglichkeiten durch unsere Kooperationspartner**

Mit der Lage der Schule bieten sich besonders in Horst viele Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Schule und Betrieben. Dazu gehören regelmäßige Erkundungen in ortsansässigen Betrieben. Zusätzlich findet in regelmäßigen Abständen ein Unternehmerstammtisch statt mit bis zu 200 Unternehmen aus Horst. Im jährlichen Wechsel findet seit 2025 der Tag der Unternehmen statt und der Tag der Berufe. Beim Ersten besuchen interessierte Schüler und Schülerinnen ortsansässige Betriebe, beim Zweiten findet eine Mini-Berufsbörse bei uns an der Schule statt.

Wir haben verschiedene Kooperationspartner (weiterführende Schulen wie das Bismarckgymnasium und das RBZ Steinburg, Betriebe wie Steinbeiß und Balzer und natürlich die Agentur für Arbeit). Diese unterstützen uns durch das Angebot von Informationsveranstaltungen, Betriebsbesichtigungen und individueller Betreuung der Schüler und Schülerinnen in Klassenstufe 8-10.

#### **3.2. Flexible Übergangsphase**

An der JSS wird den Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an der flexiblen Übergangsphase angeboten. Diese "Flex Klasse" ermöglicht es, die Klassenstufen 8 und 9 innerhalb von bis zu drei Jahren zu absolvieren. Sie richtet sich an Förderschülerinnen und -schüler mit guten Leistungen sowie an solche, bei denen das Erreichen des Ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses (ESA) unsicher ist. Ein wesentliches Merkmal der angepassten Übergangsphase ist ein umfangreicher Praxisbezug sowie eine vertiefte Berufsorientierung. Die Phase umfasst die Feststellung von Kompetenzen (auch im regulären Klassenverbund), die Erprobung verschiedener Berufsfelder (ebenfalls im regulären Unterricht) und Coaching (ausschließlich in der Flex Klasse). Insgesamt werden 5 Praktika durchgeführt (in Klasse 8: 2 x 2 Wochen, in Klasse 9: 2 x 2 Wochen und im dritten Jahr der Flex Klasse: 1 x 2 Wochen. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit zu Kurzpraktika nach Bewerbungen (auch im regulären Unterricht)) Der Unterricht findet außer in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik überwiegend fächerübergreifend in Projekten statt.

#### **3.3. Lernen durch aktives Engagement**

Seit 2023 führt die Schule das Wahlpflichtangebot „Fit for Future“ im Rahmen des Programms „Lernen durch Engagement“ durch.

Diese innovative Lehr- und Lernmethode kombiniert fachliches Lernen in der Schule mit dem sozialen Engagement der Schüler in gemeinsam konzipierten Wirkungsszenarien.

Entscheidend sind in diesem Spektrum des Lernens das gemeinsame Entwickeln von Konzepten, Ideen und Modellen. Die dabei gesammelten Erfahrungen, im Dienste der Gemeinschaft, werden im Unterricht aufgegriffen, reflektiert und mit Lerninhalten verknüpft.

Entsprechend den Fachanforderungen „Lernen durch Engagement“ hat jeder Jahrgang des Wahlpflichtunterrichts einen eigenen Schwerpunkt, welcher stets durch Projektentwicklung der Schülergruppe in einen sozialen Kontext gesetzt wird.

Berufsorientierung wird im Jahrgang 8 explizit so gestaltet, dass ein breites Fachwissen sowie vielfältige praktische und praxisnahe Erfahrungen und Einblicke in unterschiedliche unternehmerische Fachwelten eingebunden werden. Dies ermöglicht den Schülerinnen und Schülern einen neuen und multiperspektivischen Blick auf die Berufswelt des 21. Jahrhunderts.

Auch die 21st century skills (4 C's) sind Teil des Konzeptes des WPU 8.

Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern zukunftsorientierte, positive und differenzierte Einblicke in Arbeitswelten- und -stätten zu geben und die 4 C's zur Anwendung zu bringen.

### **3.4. Schülerfirma**

An der JSS gibt es eine Schülerfirma, die im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts Arbeit Wirtschaft und Verbraucherbildung betrieben wird. Schülerinnen und Schüler, die diesen Kurs gewählt haben, werden im besonderen Maße an wirtschaftliche Zusammenhänge herangeführt. Der Schwerpunkt liegt derzeit im Planen, Produzieren und Verkaufen von Snacks in der Pause und auf Schulveranstaltungen.

## **4 Berufsorientierung an der JSS: Ziele und Umsetzung**

Die Hauptziele der Berufsorientierung an der JSS sind:

- Erreichen der fachlichen Ausbildungsreife.
- Erweiterung der Berufswahlmöglichkeiten durch Vorstellung verschiedener Berufsfelder.
- Aufbau beruflicher Handlungskompetenz.
- Entwicklung der notwendigen Fähigkeiten für eine zielgerichtete Berufswegeplanung, die persönliche Voraussetzungen und die Situation am Arbeitsmarkt berücksichtigt und Beratungsangebote einbezieht.
- Erlernen der formalen und inhaltlichen Anforderungen an Bewerbungsprozessen.
- Erkennen der Chancen beruflicher Flexibilität und räumlicher Mobilität.
- Lebensplanung: Die eigene Lebenssituation bewerten können und Kompetenzen für die Lebens- und Berufsplanung entwickeln.
- Motivation: Die Motivation zur Aufnahme einer Ausbildung, sei es betrieblich oder schulisch, zu steigern.
- Rechte und Pflichten: Die gesetzlichen Bestimmungen in Ausbildung, Leben und Beruf erlernen.
- Selbstständigkeit und Durchhaltevermögen: Die Förderung von Selbstständigkeit und der Fähigkeiten, Herausforderungen zu meistern.
- Soziale Kompetenz: Die Fähigkeit zur Selbstreflexion fördern; Entwicklung eines sozial angemessenen Verhaltens sowie die Stärkung der Fähigkeit, Anforderungen und Probleme selbstständig zu bewältigen.
- Soziales Umfeld: Das eigene soziale Umfeld, insbesondere die Beziehung zwischen Familie, Freizeit und Beruf verstehen und nutzen zu lernen.

## 5. Berufsorientierung an der JSS in den einzelnen Jahrgängen

Die folgende Tabelle enthält die Punkte der Berufsorientierung, die fächerübergreifend in den einzelnen Jahrgängen angeboten und umgesetzt werden. Sie enthält auch, wer an der Schule verantwortlich ist, wo es stattfindet und was unsere Ziele sind.

<b>Phase 1 - Jahrgang 5 bis 7</b>					
<b>Jahrgang</b>	<b>Was passiert</b>	<b>Datum/Zeit</b>	<b>Wer ist verantwortlich?</b>	<b>Ort</b>	<b>Ziel</b>
5	Projektwoche „Klasse-Team Woche“	1. Woche nach den Sommerferien jedes Jahr	Klassenteam	innerschulisch und außerschulisch	Als Klasse zusammenwachsen durch Teambildung in der Sporthalle und eine Exkursion in Horst.(z.B. Alpaka-hof, Hof Dannwisch)
6	Projektwoche „Medienkompetenz – Umgang mit der modernen Technik“	1. Woche nach den Sommerferien jedes Jahr	Klassenteam	innerschulisch	Erfahrungen im Bereich Neue Medien vertiefen, neue Methoden kennenlernen.
7	Projektwoche „Medienkompetenz – Klicksafe – sicher im Netz unterwegs“	1. Woche nach den Sommerferien jedes Jahr	Klassenteam	innerschulisch	Was kann ich eigentlich? Kennenlernen der eigenen Stärken. Arbeit im Team.
5-7	Girl's Day und Boy's Day	Frühjahr unregelmäßige Teilnahme von Interessierten	Infos über Termine BO-Beauftragte/r und Planung mit den Schülern: Klassenleitung	außerschulische Veranstaltung	Berufe frei von Geschlechterklischees kennenlernen. Erste Erfahrungen sammeln in einem Betrieb

<b>Phase 2 - Jahrgang 8-10</b>					
<b>Jahrgang</b>	<b>Was passiert</b>	<b>Datum/Zeit</b>	<b>Wer ist verantwortlich?</b>	<b>Ort</b>	<b>Ziel</b>
8 / 9 / Flex Interes- sierte aus 10	Besuch der AzublZ Messe in Itzehoe	September	Planung: BO-Beauftragte/r Vorbereitung: WiPo Durchführung: Klassenleitung oder WiPo Lehrkraft	außerschulische Veranstaltung	Das RBZ Steinburg und eine Berufsmesse kennenlernen / recherchieren über Berufe Hilfe bei der Suche nach Praktikumsplätzen
8 und Flex	Besuch BiZ	einen Vormit- tag, Jahrgang 8 1. Woche nach den Sommerfe- rien.	Organisation Termine: BO-Beauf- tragte/r Begleitung und Organisation Aus- flug: Klassenleitung Durchführung: Agentur für Arbeit	außerschulische Veranstaltung	Das Berufsinformationszent- rum kennenlernen und über einzelne Berufe recherchieren.
Jahrgang 8/9 und Flex	Praktikum	Alle zweiwö- chig nach den Herbstferien. Flex zweiwö- chig vor den Frühjahrfe- rien.	Schüler und Schülerinnen suchen mit den Eltern einen Praktikums- platz. Verbraucherbildung und Klassen- leitungen im Klassenrat: Prakti- kumsknigge und Hinführung zur Berufsorientierung durch den Be- rufswahlpass. Klassenleitung: Organisation, Be- gleitung (telefonisch und eventu- ell einzelne Besuche) und Reflek- tion. Vermerk über geleistete Praktika im Zeugnis. Unterstützung: BO-Beauftragte/r und evtl. Agentur für Arbeit Flex: Coach	außerschulische Veranstaltung	Erste praktische Erfahrungen außerhalb von Schule in Be- trieben sammeln. Strukturen kennenlernen und Einblicke in einen Beruf be- kommen. Lernen einen Tages- bericht zu verfassen.
8/Flex 8	Potentialana- lyse und Reflek- tionsgespräche	2-tägig im Juni und	Organisation: BO-Beauftragte/r und Klassenleitung Durchführung: Bibeku	innerschulisch	Stärken und Schwächen ken- nenlernen „Was kann ich ei- gentlich?“

		einstündige Veranstaltung zur Reflektion am Vormittag	Halbe Stunde am Vormittag Vorbereitung und Wahl der Berufsfelder: Bibeku		
8/Flex 8	Berufsfelderkundung	2-wöchig im Juni)	Organisation Termine, Busse, Gelder: BO-Beauftragte/r / Schulleitung Zentraler Elternabend mit dem Veranstalter (Bibeku) 4 bis 6 Wochen vor dem Termin. Begleitung der Busse und Schüler: jeweils ein Lehrer oder Lehrerin pro Bus.	innerschulisch und außerschulische Veranstaltung	Drei bis vier Berufsfelder kennenlernen und praktische Erfahrungen sammeln.
8	Betriebserkundungen	einen Vormittag pro Klasse 1. Woche nach den Sommerferien	Organisation Termine: BO-Beauftragte/r Organisation Ausflug und Begleitung: Klassenleitung Durchführung: Betrieb (z.B. Steinbeiß)	außerschulische Veranstaltung	Einen Betrieb erkunden und die dazugehörigen Berufsfelder kennenlernen
9/ 10 / Flex	Wege nach dem Abschluss	Erster Elternabend nach den Sommerferien/ Infoveranstaltung	Organisation: BO-Beauftragte/r Durchführung: Agentur für Arbeit und eine Berufsbildende Schule	innerschulische Veranstaltung	Was kommt nach der Schule?
9 /Flex	Berufsmesse und Besuch der Europaschule	Vormittag Herbst	Begleitung: BO-Beauftragte/r oder Lehrkraft Führung: Schüler der Europaschule	außerschulische Veranstaltung	Kennenlernen der Europaschule in Elmshorn und kleine Berufsmesse
9 (nur Interessierte)	Mint Messe	Eintägige Veranstaltung Sommer /Herbst	Organisation: BO-Beauftragte/r Begleitung Schüler: Lehrkraft	außerschulische Veranstaltung	Naturwissenschaftliche Berufe erkunden und kennenlernen.

8	Berufsbörse an der JSS	Alle zwei Jahre in der ersten Woche nach den Sommerferien	Schüler bereiten sich auf Gespräche mit Firmen vor und suchen sich Praktikumsplätze vor Ort	außerschulische Veranstaltung	Ins Gespräch kommen und Neues kennenlernen. Sich mit dem Thema: Wie geht es nach der Schule für mich weiter auseinandersetzen. Kontakte knüpfen.
9 /Flex (nur Interessierte)	Nachtschwärmer Tour	einen Abend Frühjahr/ Sommer	Verteilung Unterlagen: BO-Beauftragte/r Durchführung: Organisation	außerschulische Veranstaltung	Betriebe in der Umgebung kennenlernen
Abschluss-schüler 9/10/ Flex	Bewerbungstraining	Vormittag oder Nachmittag	Organisation: BO-Beauftragte/r Durchführung: Organisation oder Lehrkraft, Flex: Coach	innerschulische Veranstaltung	Hilfe bei der Bewerbung
10 /9 / Flex	freiwillige Praktika	Bis zu drei Tagen in der Schulzeit oder in den Ferien	Klassenleitung muss bei Bedarf Zettel verteilen und sich telefonisch versichern, dass alles in Ordnung ist (Versicherung über die Schule) Ferien: Betrieb muss die Schüler versichern.		Einem Betrieb nach der Bewerbung kennenlernen und Probearbeiten.
10	Besuch der Vocatium Hamburg	Herbst	Infoveranstaltung für die Schüler (1 Stunde) Planung und Begleitung BO und/oder eine Klassenleitung	Kurzvortrag innerschulisch außerschulische Veranstaltung	Interviews führen als Hinführung zu Bewerbungsgesprächen Kontakte zur Firmen aufnehmen.
10 / evtl. Flex Abschluss-schüler	Besuch Landtag in Kiel	meist Februar	Organisation und Durchführung: WiPo-Fachleitung	außerschulische Veranstaltung	Politische Bildung / Politiker interviewen/ Beruf kennenlernen

## Berufsorientierung im Fachunterricht

Inwieweit die Ziele der Berufsorientierung an der JSS im Fachunterricht vermittelt werden, wird in den einzelnen Fachcurricula beschrieben und ist in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

<b>Schulinternes Curriculum Berufsorientierung im Fach Deutsch</b>				
<b>Jgst:</b>	<b>Inhalt/ Ziele</b>	<b>Teilthema laut Lehrplan</b>	<b>Wann</b>	<b>Wo</b>
5	Gesprächsregeln persönliche und offizielle Briefe Erlebnisberichte Gruppengespräche/ Erfahrungsaustausch/ Diskussion Internetrecherche Sachtexte lesen und Informationen entnehmen (Einüben von Lesestrategien) Vorhabenwoche: Landleben	Mit anderen sprechen Sach- und Gebrauchstexte Lesetechniken und Lesestrategien Über Schreibfertigkeiten verfügen	5.1 5.2	schulintern
6	Gegenstände/ Personen/ Wege/ Vorgänge beschreiben Berichte verfassen Lesestrategien üben/ Buchvorstellungen: Einen Kurzvortrag einüben und vor Publikum sicher präsentieren Vorhabenwoche: gesunde Ernährung	Zu und vor anderen sprechen Texte planen und entwerfen Texte schreiben Texte überarbeiten ...	6.1 6.2	schulintern außerschulisch bei Klassenausflügen
7	Lesen, Auswerten und Interpretieren von Grafiken und Tabellen (nicht lineare Texte) Sachtexte erschließen (Betriebs-)Anleitungen lesen und verstehen und verfassen Stärken Parkour: Meine persönlichen Stärken Vorhabenwoche: Herausforderungen Sprachliche Merkmale: Aktiv/ Passiv (Verb)	Sach- und Gebrauchstexte Mit anderen sprechen Texte schreiben und überarbeiten Leistungen von Sätzen und Wortarten kennen und nutzen ...	7.1 7.2	schulintern

8	<p>Ein strittiges Thema erschließen und diskutieren          Informationen aufbereiten, W-Fragen beantworten          schriftliche Bewerbung: Anschreiben/ Lebenslauf          Einen Tagesbericht für ein Praktikum verfassen          Rollenspiel vorbereiten und durchführen (Bewerbung)          Mit Diskussionen Entscheidungen vorbereiten          Sachtexte lesen und Informationen entnehmen          Sprachliche Merkmale: Modus Formen des Verbs          Eine Inhaltsangabe verfassen          Zeitungswesen</p>	<p>Mit anderen sprechen          verstehend zuhören          szenisch spielen          Texte schreiben und überarbeiten          Sach- und Gebrauchstexte          ...</p>	<p>8.1          8.2</p>	<p>schulintern          außerschulisch:          Betrieb</p>
9	<p>Kurzgeschichten analysieren (Schwerpunkt: Arbeitswelt)          Textaussagen reflektieren und bewerten          Informationen zu einem Kurzvortrag verarbeiten          Aufbau und Funktion von Stichwortzetteln          Richtig zitieren          Internetrecherche: Material sichten, auswerten und          verarbeiten          Deutsch: berufsbezogen          Eine Stellungnahme verfassen - die eigene Meinung          formulieren und begründen (linear erörtern)          Einsatz von KI zur Korrektur und Überarbeitung von Texten</p>	<p>Zu und vor anderen sprechen          Medien          Literarische Texte          Textbeschaffenheit          Texte verfassen und überarbeiten          ...</p>	<p>9.1          9.2</p>	<p>schulintern          außerschulisch:          Betrieb</p>
10	<p>Gedichtanalyse          rhetorische Mittel an Beispielen kennenlernen und erproben          rhetorische Mittel geschickt einsetzen          Dialektische Erörterung – Argumente formulieren und          begründen, Gegenargumente aufgreifen und entkräften          Einsatz von KI zur Korrektur und Überarbeitung von Texten          Analyse von Kurzgeschichten          Textaussagen reflektieren und bewerten          Literaturgeschichte (Arbeit früher und heute)          Deutsch: berufsbezogen</p>	<p>Texte sprachlich gestalten          Literarische Texte          Interpretation          Textbeschaffenheit          Texte verfassen und überarbeiten          ...</p>	<p>10.1          10.2</p>	<p>schulintern</p>

Schulinternes Curriculum Berufsorientierung im Fach Mathematik			
Jahrgang	Inhalt	Teilthema	Wo
5	<b>Daten Rechenverfahren</b>  <b>Messen und Vergleichen</b>	Diagramme erstellen und lesen, Daten erheben etc. Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division: Längen- und Flächeneinheiten umrechnen.	Statistiker*in  In allen Berufen anzuwenden. Handwerkliche Berufe
6	<b>Zahlenbereichserweiterung</b>  <b>Kreis und Winkel</b>	Brüche, Dezimalzahlen  Winkel messen, zeichnen und bezeichnen.	Handwerkliche Berufe, technische(r) Zeichner*in
7	<b>Umgang mit dem Taschenrechner</b>  <b>Prozent- und Zinsrechnung</b>	Grundwert, Prozentwert, Prozente, Kapital, Zinsen.	Kaufmännische Berufe,  Berufe im Bankwesen
8	<b>Ebene Figuren</b>  <b>Satzgruppe des Pythagoras</b>	Berechnen von Flächeninhalten und Umfang aus dem Haus der Vierecke sowie Kreis und Kreisring. Berechnungen an rechtwinkligen Dreiecken. Pythagoras, Katheten Satz, Höhensatz	Berufe im Holzverarbeitenden Gewerbe (Tischlerei, Zimmererei)  Straßenbau
9	<b>Körperberechnungen</b>	Volumen- und Oberflächenberechnungen	Verpackungsindustrie, Bauwesen, handwerkliche Berufe.
10	<b>Trigonometrie</b>          <b>Quadratische Funktionen</b>          <b>Daten und Zufall</b>	Sinus, Kosinus, Tangens, Sinussatz, Kosinus Satz: Berechnung von Dreiecksseiten und Winkel. Funktionsgraphen zeichnen, Funktionsgleichungen erstellen, Schnittpunkte ablesen usw.          Baumdiagramme: Multiplikations- und Additionsregeln.	Nautik,          Architektur, Berufe im Bauwesen.   Statistiker*in

<b>Schulinternes Curriculum Berufsorientierung im Fach: Naturwissenschaft</b>		
<b>Jgst:</b>	<b>Inhalt/ Ziele (Welche Berufe werden im Unterricht behandelt?)</b>	<b>Teilthema laut Lehrplan</b>
5	Lebensmitteltechnische/-r Assistent/-in, Landwirt/-in, Tierpfleger/-in, Biologiemodellmacher/-in, Tiermedizinische/-r Fachangestellte/-r, Tierwirt/-in, Forstwirt/-in Umweltschutztechnische/-r Assistent/-in  Florist/-in, Gärtner/-in, landwirtschaftlich-technische/r Assistent/-in, Landwirt/-in, Drogist/-in, Pflanzentechnologe/-technologin  Winzer/-in	Tiere in unserer Umwelt  Luft als Lebensraum Pflanzen  Boden
6	Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Sportfachmann/-fachfrau, Rettungssanitäter/-in, Hebamme/Entbindungspfleger	Menschen (HKS, Muskulatur, Gelenke, Atmung)
7	Elektroniker Fertigungsmechaniker/in, Gießereimechaniker	Geräte im Alltag Magnetismus und E-Magnetismus
8	Industrie- und Konstruktionsmechaniker	Bauen und Wohnen Mechanik 1+2
<b>Physik 9+10</b>		
9	Mechatroniker/in, Zerspannungsmechaniker/in, Industriemechaniker/in	E-lehre 2
10	Medizinisch- technische/r Radiologie Assistent/in	Atom- und Kernphysik
<b>Chemie 9+ 10</b>		
9	Pyrotechniker, Pharmakant/in, Bäcker/in, Friseur/in, Physikalisch-technische/r Assistent/in	Atommodelle Säuren und Basen
10	Winzer/ in, Brauer/in	Alkohole
<b>Biologie 9 + 10</b>		
9	Forscher/in, Medizinische/r Angestellte/r Laborant/in	Genetik, Nervensystem, Hormonsystem, Immunsystem
10	Laborant/in und Molekularbiologe/in Forscher/in, Archäologen/in	Molekularbiologie Evolution

<b>Schulinternes Curriculum Berufsorientierung im Fach: Wirtschaft/Politik und Verbraucherlehre</b>				
<b>Jgst:</b>	<b>Inhalt/ Ziele</b>	<b>Teilthema laut Lehrplan</b>	<b>Wann</b>	<b>Wo</b>
8 AWV	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung und Bearbeitung des Berufswahlpasses</li> <li>- Vorstellungsbesuch des Berufsberaters</li> <li>- Betriebspraktikum (2 Wochen)</li> <li>- Jugendarbeitsschutzgesetz</li> <li>- Anfertigung von Berichten</li> <li>- die eigenen Stärken und Fähigkeiten erkennen (Was kann ich? Was will ich?)</li> <li>- Anforderungsprofile von Berufen und Berufsfelder</li> <li>- Rollenerwartung und Berufswahl</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktikum</li> <li>- ebd.</li> <li>- ebd.</li> <li>- Schule und dann? Der Weg ins Berufsleben</li> <li>- ebd.</li> <li>- ebd.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>8.1</li> <li>8.1</li> <li>8.2</li> <li>8.2</li> <li>8.2</li> <li>8.1</li> <li>8.1.</li> <li>8.1.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>schulintern</li> <li>außerschulisch</li> <li>außerschulisch</li> <li>schulintern</li> <li>schulintern</li> <li>ebd.</li> <li>ebd.</li> </ul>
9 Wipo	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung des Berufswahlpasses</li> <li>- Betriebspraktikum (2 Wochen)</li> <li>- Externes Angebot: Bewerbungstraining (ESA)</li> <li>- Unternehmensformen, Unternehmen und Wirtschaftsbereiche, Erwerbstätigkeit im Wandel</li> <li>- Schule oder Ausbildung, Vorstellungsgespräch, Assessment-Verfahren</li> <li>- die Arbeit eines Politikers</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktikum</li> <li>- Die Unternehmung und die Arbeitswelt</li> <li>- Berufswahl als Entscheidungsprozess</li> <li>- Die politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>9</li> <li>9.1</li> <li>9</li> <li>9.2</li> <li>9</li> <li>9.2</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>schulintern</li> <li>außerschulisch</li> <li>außerschulisch</li> <li>schulintern</li> <li>schulintern</li> <li>schulintern</li> </ul>
10 Wipo	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Externes Angebot: Bewerbungstraining (MSA)</li> <li>- Politische Arbeit Europas, Arbeiten in Europa</li> <li>- Wirtschafts- und Marktformen</li> <li>- Veränderung der Arbeitswelt/Frauenquote</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Europäische Union</li> <li>- Markt und Marktgeschehen/die soziale Marktwirtschaft</li> <li>die soziale Marktwirtschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>10.1</li> <li>10.2</li> <li>10.1</li> <li>10.1</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>außerschulisch</li> <li>schulintern</li> <li>schulintern</li> <li>schulintern</li> </ul>

**Schulinternes Curriculum Berufsorientierung im Fach: Sport (in allen Bereichen spielt die Fairness und „Arbeit im Team“ eine Rolle)**

<b>Jgst:</b>	<b>Inhalt/ Ziele</b>	<b>Teilthema laut Lehrplan</b>	<b>Wann</b>	<b>Wo</b>
5 - 10	Ausdauerlauf/ Körpergefühl und Kondition verbessern	Fitness- und Gesundheitsberufe	1.Hj	schulintern
5 - 10	Schwimmen/ Auseinandersetzung mit dem Element Wasser zur Förderung der Sicherheit und Schulung der Fortbewegung über und unter Wasser	Fachkraft für Bäderbetriebe; Rettungsschwimmer	2.Hj	außerschulisch (Schwimmbad)
8 – 10	Fitness/ Grundlagen der Trainingslehre und Verbesserung der allgemeinen Fitness	Übungsleiter im Fitnessbereich	1. – 2.Hj	schulintern
9 - 10	Einblick in unterschiedliche sportliche Eignungs- und Einstellungstests	Polizei, Bundeswehr, Bundespolizei, Werks- und Berufsfeuerwehr	2.Hj	schulintern und außerschulisch

**Schulinternes Curriculum Berufsorientierung im Fach: Geographie**

<b>Jgst:</b>	<b>Inhalt/ Ziele</b>	<b>Teilthema laut Lehrplan</b>	<b>Wann</b>	<b>Wo</b>
5	Facetten der Industrie in Deutschland – Standorte und ihre Entstehung	Berufe aus dem Familien- und Freundeskreis	1. HJ	schulintern, ggf. Besuch einer Arbeitsstätte eines Elternteils
5	Landwirtschaft	Landwirtschaftliche Berufe	2. HJ	Landwirtschaftswoche, Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebes (z.B. Meierei, Bauernhof)
5	Deutschland - Wirtschaftsraum	Der Hamburger Hafen – Tor zur Welt - Arbeitsplatz Hamburger Hafen kennenlernen	2. HJ	schulintern, ggf. Besuch des Hamburger Hafens. Erkundung Berufe wie Lagerist, Hafenkapitän, Kranführer, usw.
6	Europa - Wirtschaftsraum	Europäisches Gemeinschaftsprojekt Airbus	2. HJ	schulintern, ggf. Besuch des Airbusgeländes in HH-Finkenwerder

6	Tourismus	Tourismus in verschiedenen Landschaftszonen Europas	2. HJ	schulintern Hotelfachmann/-frau, Koch, Reiseverkehrskaufmann/-frau usw.
7	Naher und Mittlerer Osten – Abhängigkeit vom Erdöl und Möglichkeiten der Diversifizierung	Entwicklung durch Tourismus am Beispiel Dubai (Berufe in der Tourismusbranche)	1. HJ	schulintern
8	China	Logistik - wie funktioniert sie in einem Riesenreich? (Berufsfeld Logistik)	1. HJ	schulintern
9	Geosystem Weltmeer - Nutzung und Verwundbarkeit	Nachhaltige Nutzung – Raumbeispiele aus Nord- und Ostsee (Berufsfeld „Fischwirt“)	2. HJ	schulintern, ggf. Besuch des Hamburger Seefischmarkts
10	Energieversorgung in Europa	Woher kommt unsere Energie? Rohstoffe bestimmen unsere Lebenswelt	1. HJ	schulintern
10	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenwart und Zukunft der Erde</li> <li>• Europa im Wandel</li>   <li>• Nahrungsmittelversorgung und Konsum in Europa – Produktionsketten und nachhaltige Strategien</li> </ul>	3 Wirtschaftssektoren Beispiele für nachhaltige Gestaltungsmöglichkeiten Berufe der Zukunft Folgen der Globalisierung nennen, z.B. Verlagerung der Produktion, sinkende Löhne Produktionsketten der Landwirtschaft	2. HJ	schulintern

<b>Schulinternes Curriculum Berufsorientierung im Fach: Philosophie</b>				
<b>Jgst:</b>	<b>Inhalt/ Ziele</b>	<b>Teilhema laut Lehrplan</b>	<b>Wann</b>	<b>Wo</b>
5	Landwirtschaft Glück in der Zukunft	Umgang mit Tieren als Bereich gesellschaftlicher Verantwortung Glücklich sein als Ziel menschlichen Lebens	Vorhabenwoche im Frühjahr	Bauernhof schulintern
6	Arbeitsrecht, Jugendschutz Stärken, Schwächen	Familie als Ort unterschiedlicher Ansprüche und Erwartungen Mensch als lernendes Wesen		PiT Schulintern (SV)
7	Richter und Justizsystem Zukunftsträume, Wunschberuf	Unterschiedliche Regelsysteme als Ausdruck sozialer Verbindlichkeit  Vorstellungen als Möglichkeiten der Welt- und Selbstwahrnehmung		PiT schulintern
8	Berufe, Arbeit und Leben	Der Mensch als arbeitendes Wesen		Praktika  schulintern
9	Arbeit der Zukunft Trauerbewältigung	Utopien gelingenden Lebens als Vorbilder für die gesellschaftliche Wirklichkeit  Todesgewissheit und Unsterblichkeitsglaube als Dimensionen menschlichen Selbstverständnisses		Praktika  schulintern
10	Freie Berufswahl Historische Berufe	Freiheit als Bedingung und Ziel meines Handelns  Mensch als geschichtliches Wesen		schulintern

<b>Schulinternes Curriculum Berufsorientierung im Fach: Französisch</b>				
<b>Jgst:</b>	<b>Inhalt/ Ziele</b>	<b>Teilthema laut Lehrplan</b>	<b>Wann</b>	<b>Wo</b>
7/8	Wortschatz zum Themenfeld Berufe, z.B. Verkäufer*in, Ärzt*in, Kommissar*in, Reporter*in, Kellner*in; Berufe und Aufgaben beschreiben; über die eigenen Interessen und Fähigkeiten sprechen; ausdrücken, was man mag und was man nicht mag; über das bevorstehende Praktikum in 8.1 sprechen	Themenbereich 2: Jugendliche in ihrem unmittelbaren Erfahrungsbereich – Schule und Ausbildung	7.1, 7.2., 8.1, 8.2	schulintern
9/10	Wortschatz zum Themenfeld Berufe; Berufe beschreiben; einen Praktikumsplatz auswählen und dabei Vor- und Nachteile nennen; sich bewerben und ein Bewerbungsgespräch am Telefon führen; darüber sprechen, was man kann, welche Fähigkeiten man hat und auf welchen Beruf man Lust hat; Interessen und Abneigungen ausdrücken	Themenbereich 2: Jugendliche in ihrem unmittelbaren Erfahrungsbereich – Schule und Ausbildung	9.2	schulintern

<b>Schulinternes Curriculum Berufsorientierung im Fach: Englisch</b>				
<b>Jahrgang</b>	<b>Inhalt/ Ziele</b>	<b>Teilthema laut Lehrplan</b>	<b>Wann</b>	<b>Wo</b>
5	All about me	Sich und die Familie vorstellen, dabei können die verschiedensten Berufe (Eltern, Großeltern, Geschwister, ...) genannt werden.	1. HJ	schulintern
5	A trip to a country	Verschiedene Berufsbilder aus dem Transportsektor nennen.	2. HJ	schulintern
5	Let us celebrate!	Einkaufsgespräch führen und dabei die Rolle eines Angestellten im Supermarkt übernehmen.	2. HJ	schulintern
6	Stars!	Was macht einen Star aus? Muss es der Hollywoodstar sein?	1. HJ	schulintern
6	Food and drinks	Hier schlüpfen die Schüler in die Rolle von Kellnerin oder Kellner.	2. HJ	schulintern, ggf. Besuch Restaurant

6	Goodbye Greenwich	Über zukünftige Pläne, vielleicht auch erste Job-Ideen, sprechen	2. HJ	schulintern
7	Adventures in Wales	Durchführen eines Notrufs. Konkretes Job-Beispiel erfahren > Mitarbeiter im Callcenter.	1. HJ	schulintern, ggf. Besuch einer Notrufzentrale
7	Made in Scotland	Was macht eigentlich ein Erfinder? Sprechen über unterschiedliche Urlaubsmöglichkeiten und die möglichen Jobs dort.	1./2. HJ	schulintern
7	In Northern Ireland	Jobs bei der Polizei und Militär und die Gefahren.	2. HJ	schulintern
8	Teens in the Midwest	Im Zuge des Vergleichs der Schulsysteme könnte der Beruf des Lehrers analysiert werden.	1. HJ	schulintern
8	National Parks	Ganz im Zeichen des Naturschutzes steht der Beruf des „Rangers“ hier im Vordergrund.	1. HJ	schulintern
8	California Dreams	Hollywood und seine Stars ermöglichen auch eigene Gedanken zum Traumjob.	2. HJ	schulintern
9	Exploring Australia	Bewerbungsunterlagen in der Fremdsprache erstellen. Beruf des Tour-Guides.	1. HJ	schulintern
9	Living in Hong-Kong	Diskussion über „alte“ und „neue“ Jobs im Zusammenhang mit dem Thema „Environment“.	2. HJ	schulintern
10	Inside India	Globalisierung, Verlagerung von Jobs in andere Länder	1. HJ	schulintern

<b>Schulinternes Curriculum Berufsorientierung im Fach: Kunst</b>			
5	<b>Farbenlehre</b> Warme und kalte Farben, Primärfarben, Komplementärfarben	Rot-Grün-Blindheit bei bestimmten Berufen z. B. Lokführer*in	schulintern
6	<b>Künstler und Werke:</b> Bildanalyse und Nachgestaltung (Beispiel: Hundertwasser) <b>Plastisches Gestalten:</b> Nachgestaltung eines Kunstwerkes (z.B. von Dali oder da Vinci) mit Modelliermasse und Acrylfarbe	Der Beruf des bildenden Künstlers/der bildenden Künstlerin wird anhand versch. "Künstlerportraits" kennen gelernt.	schulintern
7	<b>Weihnachtliches Gestalten</b>  <b>Malen auf Leinwand</b>	Wo kommen die Gestecke her?  Beruf des malenden Künstlers kennenlernen.	Besuch der Weihnachtsmärkte in SH.  Besuch eines Museums.
8	<b>Drucktechnik</b>  <b>Fotomontagen</b>	Berufe, die sich mit Print und Druck beschäftigen. Beruf: Fotograf, Werbedesigner.	schulintern  schulintern
9	<b>Perspektivisches Zeichnen</b>  <b>Plakatgestaltung, Rasterzeichnung</b>  <b>Künstlerbiografie</b>	Zentral-, Vogel-, Froschperspektive  Zeichnen, Grafik, Malerei  Zeichnen nach Art des Künstlers; Biografie erstellen	Raumgestaltung, Möbeldesign, Werbung.  Innenarchitekt, Designer in: Schmuck, Geräte, Foto Medien, Kommunikation  Künstler*in, Maler*in, Lehrer*in
10	<b>Linolschnitt/-druck</b> <b>Nachstellen eines Gemäldes</b> auf Foto (Fotobearbeitung, Maskenbildner*in)	Druckverfahren Getty museum challenge	schulintern

<b>Schulinternes Curriculum Berufsorientierung im Fach: Verbraucherbildung (Technik, Nähen, Computer und WPU AWV)</b>			
<b>Jgst:</b>	<b>Inhalt/ Ziele</b>	<b>Wann</b>	<b>Wo</b>
5 Nähen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherheit im Textillehreraum</li> <li>- Handwerkliches Geschick trainieren</li> <li>- Beruf der Schneiderin/Designerin kennenlernen</li> <li>- Drucktechniken erproben</li> </ul>	5.1 und 5.2	schulintern
6 Technik	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherheit im Technikraum</li> <li>- Vom Baum zum Brett – Arbeit der Holzfäller und des Sägewerks</li> <li>- Arbeiten wie ein Tischler: Erwerb des Bohrmaschinenführerscheins, Bedienung weiterer technischer Geräte (Dekupiersäge, Schleifmaschine), anreißen, ablängen, fügen. Anfertigen von Gebrauchsgegenständen</li> </ul>	6.1 und 6.2	schulintern
7 Technik	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Technisches Zeichnen: Zeichnungen lesen &amp; anfertigen; Gebrauchsgegenstände an Hand technischer Zeichnungen anfertigen</li> <li>- Entwicklung und Einsatz von Maschinen: Bau einer „Was-passiert-dann-Maschine“; Abhängigkeiten zwischen Menschen und Maschinen z.B. in der Produktion</li> </ul>	7.1 und 7.2	schulintern
7 WPU AWV	Alles über Verbraucherbildung mit Themenschwerpunkten: Kochen und Backen, Kennenlernen der gängigen Haushaltsgeräte und ihre Anwendung, Hygienevorschriften in der Schul- und Großküche	7.1 und 7.2	schulintern
8 WPU AWV	Herstellung von Gerichten für Schulinterne Veranstaltungen, Kennenlernen von Märkten und Supermärkten, Einkauf für Veranstaltungen Berufe im Bereich Einkauf- , Herstellung und Produzieren von Nahrungsmitteln kennenlernen	8.1  8.2	schulintern außerschulisch  schulintern und außerschulisch
9 WPU AWV	Wie funktioniert die Wirtschaft? Kennenlernen und erproben durch das Durchlaufen verschiedener Bereiche in einer Schülerfirma	9.1 und 9.2	schulintern
10 WPU AWV	Anbau- und Verwertung der Nahrungsmittel im Kräutergarten, Arbeit im Schulwald, kennenlernen gängiger Berufe wie Förster und Gärtner	10.1 und 10.2	schulintern